

Niederschrift
über die 3. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Pulheim

Sitzungstag: 29.08.2016

Beginn: 14.30 Uhr

Sitzungsort: Rathaus, Raum 46

Ende: 15.40 Uhr

Anwesenheit:

Ordentliche Mitglieder		Vertretende Mitglieder	
Abs, Heinrich	E	Enders, Ute	
Behrmann, Rolf	X	Frorath, Ute	E
Griese, Marianne	X	Golger, Arnold (für Herrn Renner)	X
Lischka, Gerd	E	Griese, Herwart	E
Loch, Freyja	X	Ludwig, Ursula	
Metzen, Franz-Josef	X	Salzer, Sieglinde	
Peltzer, Lotte	X	Schaefers, Helga (für Herrn Abs)	X
Pietrek, Wolfgang	X	Schneider, Agnes	
Renner, Siegbert	E	Schoenebeck, Dieter	E
Schall, Ferdinand (ab 14,38 Uhr)	X	Stoffels, Hannelore	E
Smets, Helmut	X	Wetzel, Christiane (für Herrn Lischka)	X
Wolff, Johannes Jakob	X		

X = anwesend; E = entschuldigt

Von der Verwaltung:

Herr Beigeordneter Florian Herpel
Frau Barbara Vollmer (Seniorenbeauftragter)

Gast:

Herr Hans Ehm (FDP-Fraktion)

Top 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Behrmann begrüßt alle Anwesenden zur 3. Sitzung des Seniorenbeirates. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zur Sitzung wurde fristgerecht eingeladen.

Top 2 Ergänzung der Tagesordnung

Es werden keine Ergänzungen vorgeschlagen.

Da Herr Abs krankheitsbedingt an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann, schlägt Herr Behrmann vor, die Beratung des Top 6 „Aufnahme des Seniorenbeirates in die Hauptsatzung der Stadt Pulheim“ in die nächste Sitzung zu verlegen.

Abstimmung: mehrheitlich dafür

Top 3 Beschlussfassung über die Hinzuziehung von Sachverständigen sowie Einwohner und Einwohnerinnen bei der Beratung von einzelnen Tagesordnungspunkten

Kein Antrag

Top 4 Genehmigung der Niederschrift der 2. Sitzung vom 23.05.2016

Abstimmung: mehrheitlich angenommen.

Top 5 Berichte aus den Ausschüssen (BKS, UA, PA, TVA) über seniorenrelevante Themen

Im BKS, UA und im PA wurden keine seniorenrelevanten Themen behandelt.

Frau Peltzer berichtet aus dem letzten TVA-Sitzung am 15.06.2016:

- Hinsichtlich der „Bordsteinabsenkungen im Stadtgebiet“ wird die vom Seniorenbeirat eingereichte Prioritätenliste von der Verwaltung geprüft. Ggf. folgen weitere Abstimmungen mit den Beiratsmitgliedern.
- Mitte September ist der barrierefreie Umbau der Haltestelle „Rathausstraße“ vorgesehen. Die Rathausstraße wird während der Baumaßnahme in diesem Abschnitt zur Einbahnstraße.
- Es wurde im TVA beschlossen, dass die Stadtverwaltung Mitglied im „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ wird.

Top 6 Aufnahme des Seniorenbeirates in die Hauptsatzung der Stadt Pulheim

Die Beratung wird in die nächste Sitzung verschoben (s. Top 2).

Top 7 Mitteilungen

Mitteilungen des Vorsitzenden:

- Am 22.09.2016 bietet die Landesseniorenvertretung ein Seminar zum Thema „Wir starten! Einstieg oder Neubeginn in die Arbeit kommunaler Seniorenvertretungen“ an
- Bordsteinabsenkungen:
Herr Behrmann berichtet, dass nach Aussage von Herrn Kleine-Erwig für die Bordsteinabsenkungen nicht mehr als 15.000€ jährlich von den Mitteln für die Straßenunterhaltung zur Verfügung stünden. Da die Kosten für die Absen-

kung beider Seiten einer Straßeneinmündung mit 5.000€ beziffert werden, könnten pro Jahr lediglich 3 Straßeneinmündungen umgerüstet werden. Herr Behrmann schlägt daher vor, zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 50.000€ jährlich für Bordsteinabsenkungen einzufordern.

Abstimmung: einstimmig dafür

Herr Beigeordneter Herpel weist darauf hin, dass der städtische Haushalt derzeit sehr belastet sei.

- Pulheimer Stadtfest 2016:
Rückblickend berichtet Herr Behrmann, dass insgesamt die Teilnahme zufriedenstellend gewesen sei; wünschenswert für die Zukunft sei eine stärkere Beteiligung der Beiratsmitglieder.
- Friedhofskonzept:
Herr Behrmann berichtet über den Schriftwechsel mit Herrn Funk (Bauhof) und Herrn Beigeordneten Batist. Danach ist eine Sondersitzung des Rates am 06.10.2016 um 17.00 Uhr vorgesehen, in der das überarbeitete Konzept dem Rat vorgestellt werden soll. Ggf. könne das abgeschlossene Friedhofskonzept in der Seniorenbeiratssitzung am 21.11.2016 vorgestellt werden.
- Rentenstelle im Rathaus:
Herr Behrmann fragt nach dem Sachstand.
Herr Beigeordneter Herpel teilt mit, dass die Deutsche Rentenversicherung Rheinland aufgrund fehlender Kapazitäten keine Beratungsstunden im Rathaus Pulheim anbieten kann. Daher müssen sich Ratsuchende weiterhin nach Köln oder an andere Rententräger wenden. Lediglich Anträge auf Witwen-/Witwer- und Waisenrenten werden von der Mitarbeiterin entgegengenommen.
Es wird ergänzt, dass die Knappschaft in Bergheim ebenfalls Rentenberatungen anbietet.
- 2. Seniorenfachtag:
In Absprache mit der Verwaltung findet der 2. Seniorenfachtag am 01.04.2017 statt; Thema: „Lebenslanges Lernen“.
- Veranstaltung zur Kriminalitätsvorbeugung:
Herr Bachem vom Kriminalkommissariat Vorbeugung (KKV) ist längerfristig erkrankt; Termine können erst nach Wiederbesetzung seiner Stelle vergeben werden.
- Homepage des Seniorenbeirates:
Der bestehende Vertrag mit der Firma Prosite ist zum 30.09.2016 gekündigt worden. Jetzt kann ein neuer Anbieter gesucht werden.

Mitteilungen der Verwaltung:

- Aufgrund der Personalaufstockung im Sozialamt und dem damit verbundenen Raumbedarf hat Frau Vollmer vorübergehend ein Büro im Rathauscenter, in der 1. Etage bezogen; Zimmer 121; die Telefonnummer ist gleich geblieben.
- Sachstand 2. Seniorenfachtag:
Aufgrund des Themas „Lebenslanges Lernen“ wird der 2. Seniorenfachtag nicht nur in Kooperation mit dem Seniorenbeirat sondern auch in Zusammenarbeit mit dem Bildungsbüro der Stadt Pulheim (Frau Busmann) durchgeführt. Termin ist Samstag, der 01. April 2017 in der Zeit von 9.30 Uhr bis 15.15 Uhr. Am Vormittag sind Informationen zur Bildungssituation und zur demografischen Entwicklung in der Stadt Pulheim sowie ein Impulsvortrag zum Thema vorgesehen. Nach der Mittagspause sind Workshops mit verschiedenen Bildungsträgern (Generationenakademie Rheinland/ VHS/ kath. Bildungswerk) geplant.
Die Kommunikation bzw. der Informationsaustausch mit dem Seniorenbeirat als Kooperationspartner des Fachtages erfolgt über Herrn Behrmann.
- Frau Vollmer weist auf die Termine der Pulheimer Wissens- und Hobbybörse für die Monate September bis Dezember 2016 hin; die „Wissensbörsenhefte“ mit dem aktuellen Programm liegen zur Mitnahme im Rathausfoyer aus.
- Das FUKS-Projekt startet in das nächste Schuljahr. Bei dem diesjährigen Schüler-Senioren-Projekt stehen neben den Fächern Englisch, Computer, Gedächtnistraining auch Tanzen, Theater sowie ein Smartphone & Tablet-Kurs auf dem Stundenplan. Anmeldung ist am 30.09.2016 um 14.25 Uhr im Geschwister-Scholl-Gymnasium. Unterrichts-

beginn ist nach den Herbstferien am 28.10.2016 um 14.00 Uhr. Interessierte ältere Menschen sind herzlich willkommen.

- Frau Vollmer macht auf das Seniorenprogramm der VHS aufmerksam. Anmeldungen für das 2. Semester sind noch möglich.
- Es wird an das Stummfilmkonzert „Stan & Olli“ am 04.10.2016 im Kultur- und Medienzentrum erinnert. Karten sind in der Kulturabteilung erhältlich.

Sonstige Mitteilungen:

- Frau Peltzer regt an, 10 bis 20 Klappstühle in den Trauerhallen der Friedhöfe Schürgespfad und Blumenstraße bereitzustellen. Die Sitzplatzkapazitäten in den Trauerhallen seien sehr begrenzt, so dass bei Beerdigungen mit vielen Trauergästen zu wenig Sitzplätze vorhanden sind.
Es wird ergänzt, dass die Situation auf dem Friedhof in Sinnersdorf ähnlich ist.
Zudem hat Frau Peltzer festgestellt, dass die Toiletten auf den Friedhöfen oft defekt sind.
Herr Behrmann teilt mit, sich über die Sachlage zu informieren. Ggf. müsse darüber beraten werden, ob der Seniorenbeirat aus seinen Mitteln die Anschaffung der Stühle finanziert, oder ob ein Antrag an die Stadtverwaltung gestellt werden soll. Die weitere Beratung wird in die nächste Sitzung verlegt.
- Es wird berichtet, dass der Seniorenbeirat der Stadt Wesseling einen kostenlosen Sehtest angeboten hat. Ggf. könne der Seniorenbeirat der Stadt Pulheim zukünftig eine solche Maßnahme ebenfalls mal anbieten.
Herr Behrmann begrüßt diesen Vorschlag; er ergänzt, dass der SB auch ein Bustraining bzw. ein Rollatortraining anbieten könne.
- Herr Golger stellt das Thema „Grabfelder für muslimische Bürgerinnen und Bürger“ zur Diskussion. Er berichtet, dass es zahlreiche Bedarfsmeldungen von Angehörigen gegeben habe.
Herr Beigeordneter Herpel teilt mit, dass diese Thematik bei der Aufstellung des Friedhofskonzeptes diskutiert worden ist. Leider sei der Kontakt mit der „Türkisch-Islamische Gemeinde zu Pulheim e.V.“ (DITIB) fehlgeschlagen, so dass letztendlich im Friedhofskonzept auf die Bereitstellung entsprechender Flächen verzichtet wurde.
Herr Beigeordneter Herpel wird sich in dieser Angelegenheit kundig machen und in der nächsten Sitzung über den aktuellen Sachstand berichten.

Rolf Behrmann
Vorsitzender

Ferdi Schall
Schriftführer